

Das Beste aus Thüringen.

**TLZ.de**

In Kooperation mit Thüringer Allgemeine und Ostthüringer Zeitung.



## Die Kronenwirte von Rohrberg



Stephan Hesse ist der Wirt im Gasthaus "Zur Krone" in Rohrberg und führt eine 200 Jahre alte Tradition fort. Anlässlich des Jubiläums findet am Samstag in seiner Musikscheune eine Bluesmesse statt. Auf die Idee brachte ihn Pater Karl-Josef Meyer. Foto: Sigrid Aschoff

**In der Dorfmitte, gleich gegenüber vom Anger der kleinen, 240 Einwohner zählenden Eichsfeldgemeinde, steht der Gasthof "Zur Krone". Könnte das Haus Geschichten erzählen, dann hätte es einige zu berichten, denn schon seit 200 Jahren werden an diesem Ort Gäste bewirtet. Der älteste Eintrag stammt - so fand man bei Recherchen heraus - von 1812, als ein Gastwirt namens Johannes Gremmler die Schanklizenz erhielt.**

Rohrberg. Diesem folgten weitere drei Gremmlers nach. 1896 übernahm dann der Urgroßvater des heutigen Besitzers die Bewirtung. Stephan Hesse, der Wirt, der heute hinter der Theke steht, und die Wirtschaft 1992 übernahm, trat letztlich aber auch in die Fußstapfen seines Opas Ernst, der Tante Adelburga und des Vaters Ernst-August. Die Familientradition führte er in die Gegenwart. Damit die Kronenwirte nicht vergessen werden, gibt es eine kleine Ahnengalerie, in der alle aufgeführt sind. Und würde der Besitzer auch die weitestgereisten Gäste verewigen, könnte er auf Amerikaner ebenso verweisen wie auf Holländer.

### Kleine Ahnengalerie in der Musikscheune

Das Gasthaus, wie es heute steht, wurde 1891 errichtet, 1903 kam der Saal hinzu. Hier wurden früher die Gemeindefeste gefeiert, wurde in manch fröhlicher Runde angestoßen. Zum Bauherrn ist Stephan Hesse übrigens auch geworden, der 1997 erste Umbauarbeiten an der Scheune vornehmen ließ. Sie wurde zur Musikscheune, in der 1998 die erste Veranstaltung mit 800 Gästen stattfand. Seither haben schon viele Bands aufgespielt, darunter "Thanas" und "Swagger", erzählt Hesse, der erst gar kein Wirt werden wollte, sondern bei der Bahn eine Ausbildung als Sicherungstechniker absolvierte.

Seit 1999 ist der Christdemokrat zudem ehrenamtlicher Bürgermeister des Ortes. "Jetzt soll die schlechte Straße zwischen Freienhagen und Rohrberg saniert werden", erzählt er und lässt nicht unerwähnt, dass die Strecke erst seit diesem Jahr Gemeindestraße ist. Beginn sollen die Arbeiten in diesem Monat, der Abschluss der Maßnahme ist Ende August anvisiert. Die Kosten, die zu Buche schlagen, sind sechsstellig, doch es gibt eine 90-prozentige Förderung. "Der Fördermittelbescheid ist schon da", sagt der Mann mit den zwei Jobs.

Trotzdem ist das Ganze für die Rohrberger und die Freienhagener finanziell keine einfache Sache, immerhin geht es um eine rund zwei Kilometer lange Strecke, und Rohrbergs Einnahmen sind nicht gerade üppig. Ein großer Kostenfaktor der Gemeinde ist zudem der Kindergarten. "Wir haben noch freie Kapazitäten", wirbt Stephan Hesse für seine Einrichtung, in der Kinder ab einem Jahr betreut werden.

### Rohrberger als kritische Beobachter

Und dann gibt es noch einen Punkt, der etwas Sorgen bereitet: das Naturschutzgroßprojekt "Grünes Band". Die Planungen dazu, so sagt Stephan Hesse, würden von den hiesigen Land- und Waldeigentümern "kritisch beobachtet". Denn letztlich könnte es sein, dass man dann in einem Naturschutzgebiet liegt. Und solch ein neues Gebiet würde erneut einschränken. Eingeschränkt waren die Rohrberger aber schon einmal, zu DDR-Zeiten, als ihr Ort im Sperrgebiet lag. Doch am Wochenende sollen die Sorgen verfliegen, soll gute Laune herrschen.

Denn aus Anlass des 200-jährigen Bestehens der Gaststätte „Zur Krone“ hält Pater Karl-Josef Meyer am Samstag um 18 Uhr in der Musikscheune die erste Bluesmesse im Eichsfeld. Während des Gottesdienstes spielt die Band „Big Papa Joe“ bekannte Bluesongs, die extra für die Bluesmesse umgetextet wurden. Danach können Einheimische und Gäste zu den Klängen der Discothek New Line aus Rohrberg und zur Musik der Band „Booss“ tanzen. Eintritt frei.

Sigrid Aschoff / 01.06.12 / TA

Z82C61A130152

